

Bamberg

## Wenn der Schutzengel mal wieder aufpasst

10.05.10 Von: Malte E. Kollenberg

**Aktion** Melanie hat Höhenangst. Doch daran zu denken, hat sie gerade überhaupt keine Zeit. Fast 10 Meter über dem Boden balanciert die 21-Jährige auf einem Drahtseil im Waldklettergarten Banz. Doppelt gesichert arbeitet sich Melanie Stück für Stück die 20 Meter zum nächsten Baum vor.

Noch zwei vorsichtige Schritte und sie hat wieder eine Bretterplattform erreicht. Drei Bäume, drei Balanceakte und dreimal mutig sein trennen sie noch vom festen Boden unter den Füßen.

Eigentlich wollte sie nur an der Aktion Schutzengel des Kreisjugendrings Bamberg Land teilnehmen. "Schutzengel sollen versuchen, junge Autofahrer, die vielleicht betrunken fahren wollen, davon abzuhalten", sagt der Projektleiter Oliver Schulz. Zusammen mit seinem Kollegen Marcus Bauer und dem Kreisjugendring hat er die Aktion Schutzengel ins Leben gerufen. Ein Toter, fünf schwer- und 17 leichtverletzte nach Alkoholfahrten von 18 bis 25-Jährigen sind 23 Personenschäden zu viel.

Angetrunken hinters Steuer

Im März haben Oliver Schulz und Marcus Bauer das erste Seminar veranstaltet. Für Melanie war der Termin zu kurzfristig. "Olli und Marcus waren eine Woche vorher bei uns in der Schule", erzählt sie, "und haben ihr Projekt vorgestellt." Die angehende Sozialpädagogin war sofort begeistert. Sie wollte lernen, wie sie zukünftig reagieren kann, wenn sich in ihrem Bekanntenkreis jemand angetrunken hinters Steuer setzen möchte. Also hat sie sich für das Seminar im Mai angemeldet. Morgens ein paar Stunden Seminar, danach in den Waldklettergarten nach Banz.

Es ist kurz vor 11 Uhr, ein sonniger Samstag Anfang Mai. 14 Teilnehmer zwischen 16 und Anfang 20 Jahren sind zum Seminar in die Grundschule nach Oberhaid gekommen: Melanie und ihre Freundinnen aus der Fachakademie für Sozialpädagogik in Bamberg, Dominik, genannt Dodo, und seine Freundin Michelle und noch ein paar andere Jugendliche. Eines ist ihnen allen wichtig: Sie wollen Alkoholfahrten von Jugendlichen verhindern helfen.

"Ich wollte ein Mädchen abschleppen"

Rund zwei Stunden lang lernen die Teilnehmer erst Theorie, dann Praxis. In Rollenspielen stellen sie konkrete Situationen nach. "Ich war ein Betrunkenener und wollte ein Mädchen abschleppen", berichtet Michelle. Die jungen Leute schlüpfen in ganz unterschiedliche Rollen. Dadurch lernen sie, sich in andere hineinzuversetzen und deren Handlungsmotivation nachvollziehen zu können. Oft hat die Autofahrt nach ein paar Bier einen ganz banalen Grund, zum Beispiel könnten die Eltern verärgert sein, wenn der Wagen über Nacht auf dem Diskoparkplatz steht. "Ich habe gelernt, niemanden pauschal als dumm abzustempeln, wenn sie oder er angetrunken fahren möchte", erzählt Melanie.

Dass die jungen Menschen den Mut aufbringen und bereit sind, gegen die Mehrheit zu handeln, sei das Ziel der Aktion, klärt Marcus Bauer auf. Den Jugendlichen soll nicht der Alkoholkonsum grundsätzlich ausgedredet werden. "Es geht darum, dass die nicht trinken, die sich entschieden haben zu fahren", verdeutlicht Oliver Schulz den Sinn der Kampagne. Wer doch trinkt, soll das Auto oder Moped stehen lassen.

Nach dem Seminarteil folgt die Fahrt in den Hochseilgarten. "Damit wir den Leuten ein bisschen Mut, ein bisschen Selbstbewusstsein mitgeben können", sagt Oliver Schulz. Das Fachwissen aus dem Seminar soll mit positiven Erfahrungen kombiniert werden. Wer den Mut hat 15 Meter über dem Boden auf einem Drahtseil zu balancieren, der bringt auch den Mut auf, gegen Alkohol am Steuer einzutreten.

Melanie hat einiges an Mut bewiesen. Eigentlich wollte sie nur den gelben Anfänger Parcours im Klettergarten machen. "Dann habe ich doch den roten probiert", schwärmt sie, "ich bin so stolz auf mich."

**Weitere Artikel zum Thema suchen**

 

**Alternative Suche** im Zeitungsarchiv

Hinweis: für Epaper-Abonnenten kostenlos

**Registrierte Nutzer können zu diesem Artikel Kommentare verfassen. Hier können Sie sich einfach registrieren!**

## Login

### Anmelden zur Kommentarfunktion

Bitte geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein:

Benutzername:

Passwort:

[Passwort vergessen?](#)